[Weitere Angaben: https://hessen.museum-digital.de/object/1635 vom 04.05.2024]

Objekt:	Reineke überlistet Gieremund die Wölfin
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Sammlung der Goethe-Illustrationen
Inventarnummer:	F104423-006

Beschreibung

Links ist das Hinterteil der Wölfin Gieremund zu sehen, die in einer Mauerspalte festklemmt. Von rechts nähert sich ihr Reineke, der sich die Lippen leckt beim Gedanken an seinen Plan, die Wölfin zu vergewaltigen.
Bezeichnet: Signiert unterhalb der Wurzel des Baumes rechts "IH Rmbg. 1826"; bezeichnet oben links "6", unter der Darstellung links "SOLTAU I. c 13. v. 37-85.", rechts "GÖTHE III. v. 104 ff."
Erschienen in: Reineke Fuchs. In 30 Blättern gezeichnet und radirt von J. H. Ramberg. Dritte Auflage. Gera 1874, Nr. 6.

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung
Maße:	Darstellung: 19,4 x 26,6 cm - Platte: 22,5 x 28,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
	wo	
Veröffentlicht	wann	1826
	wer	C. B. Griesbach (Verlag)
	wo	Gera

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Reineke Fuchs (Figur bei Goethe)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Reineke Fuchs (Figur bei Goethe)
	wo	

Schlagworte

- Druckgraphik
- Epos

Literatur

- Kosenina, Alexander (Hg.) (2013): Literatur - Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit. Hannover